

Spatzenchor findet den Schatz...

Einen unterhaltsamen Nachmittag mit vielen Besuchern bescherte der Spatzenchor der Sängereintracht Sontheim unter der Gesamtleitung von Andrea Wöfl mit dem Musical „Komm, wir finden einen Schatz“.

Herzerfrischend war der Auftakt als die Jungs und Mädels temperamentvoll und mit viel Schwung mit ihrem ersten Lied begannen: „Komm, wir finden einen Schatz von Gold und Edelsteinen“. In der Erzählung von Janosch machen sich Tiger und Bär auf die aufregende Reise nach „dem größten Glück der Erde“. Die beiden knapp 9 Jahre jungen Hauptdarstellerinnen Mara Thumm als Tiger und Vivienne Urban als Bär machten ihre Sache richtig gut und verdienen ein großes Lob für den vielen Text, den sie für ihre Rollen auswendig lernen mussten. Unterwegs gab es für Tiger und Bär allerlei Gefahren zu überwinden. Zunächst begegnen sie dem blinden Maulwurf, alias Fynn Zimmermann, der mit vollem Eifer bei der Sache war und in seinem Solo ganz cool und bestens darstellte, dass für ihn das größte Glück der Erde im Hören liege. Auch die beiden munteren Fische Sophia Mack und Emily Linder beeindruckten mit ihren zarten Stimmen und teilten Tiger und Bär mit, dass nicht nur die Größe im Leben zählt, sondern auch leise Töne wichtig sind. Bedrohlich wird die Lage als Tiger und Bär im Wald umherirren wie die Spatzenchorkinder gekonnt und überzeugend in einem Sprechgesang erkennen ließen. Endlich verlassen Tiger und Bär den dunklen Wald und treffen auf die verrückten Hühner. Außerordentlich keck und sehr gelungen sowie lustig kostümiert sangen die beiden 7-jährigen Lena Wöfl und Lenja Mack, dass das Geld nur von der Straße aufzuheben sei. Unterwegs treffen Tiger und Bär dann auf Urlauber, die mit einer Parodie auf die Urlaubsinsel „Majorca“ ihr Glück im Reisen sehen und spritzig und munter ihre Verse erklingen lassen. Nachdem Tiger und Bär ihren Goldschatz gefunden haben, werden sie in betrügerischer Weise sogar von der Bank hereingelegt. Zwei Beamte jagen ihnen das Geld ab, wie Frieda Zell und Leni Schneider schneidig und eindrucksvoll in ihren Soli sangen und der Chor zackig in den Refrain einstimmte. So aufregend die Reise von Tiger und Bär ist, bemerken sie überhaupt nicht, wie gut sie sich dabei kennenlernen und wie wichtig sie füreinander werden. Erstaunlich beeindruckend stimmten dann Mara Thumm (Tiger) und Vivienne Urban (Bär) letztendlich das nicht ganz einfache, sondern schwierige Lied über ihre Freundschaft an, wobei sie von Mia Böttle tatkräftig und lebhaft unterstützt wurden. So ist es schließlich nicht mehr allzu wichtig, dass die beiden am Schluss ihren Geldschatz verloren haben. Nachdem sie auf ihrer Reise erlebt haben, was echte Freundschaft bedeutet, stellen sie auch fest, dass das Leben zu Hause am schönsten ist. Deshalb sangen alle Spatzenchorkids im Finale fröhlich und beschwingt: „Mein bester Freund, auf ihn kann ich vertrau`n, er lässt mich nicht im Stich“.

So sind die Kinder, die dieses Musical für alle sangen und spielten, auch „ein großer Schatz“ für ihre Familien. Sie haben mit großem Einsatz und viel Eifer einen wunderbaren und tollen Nachmittag gestaltet, wie Kinderchorbetreuerin Sonja Falkenstein in ihren Schlussworten betonte.

In zahlreichen Kleinrollen hatten viele Spatzenchorkinder die Möglichkeit und den Mut, sich mit einem kurzen oder längeren Text am Mikrofon zu präsentieren und meisterten ihre teilweise erste Rolle mit viel Selbstvertrauen. Alle Kinder machten ihre Sache hervorragend und hatten einen super Erfolg. So durften sich die Akteure auch über den langanhaltenden Applaus freuen.

Einfühlsam und passend musikalisch begleitet wurde die Aufführung durch Oliver Rupp am Keyboard und Stefan Huttinger am Cajon. Ein großer Dank gebührt auch Lukas Weiß und Leonhard Dietz für den „richtigen Ton“, sowie Alexandra Böttle für das aufwendige Schminken der Kinder.

Allein über 30 Kinder aufbieten zu können, die singen, das ist schon beachtlich. Mit unermesslicher Geduld und entsprechendem Idealismus wurden die Jungs und Mädels des Spatzenchores insbesondere von Chorleiterin Andrea Wöfl, gemeinsam mit Sonja Falkenstein, auf ihren großen Auftritt vorbereitet.

Die 1. Vorsitzende Renate Müller bedankte sich sehr bei allen Mitwirkenden und Helfern, die zu dem gelungenen Nachmittag beitrugen. Vielen herzlichen Dank für die vielen Unterstützer des Spatzenchores, die den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen gemütlich ausklingen ließen.